

## **Mein Erfahrungsbericht mit CBD Pure Gold und meiner Selbstbehandlung von Hashimoto**

Zu Beginn möchte ich sagen, dass ich in der 36. Schwangerschaftswoche geboren wurde. Lange Zeit war ich mir nicht bewusst, dass ich deshalb hochsensitiv auf meine Umwelt, Nahrung und Einflüsse reagiere.

Ich wusste dass bei mir Hashimoto diagnostiziert wurde, doch ich maß dem keine Bedeutung bei, denn ich brauchte nur wenig Thyroxin. Ich hatte ja gar keine Ahnung dass meine vielen merkwürdigen Zustände mit Hashimoto zu tun hatten. Doch vor 2 Jahren hatte ich eine extreme Stoffwechsellentgleisung Es war ein Zusammenbrechen meiner Kraft, wie ich es schon einmal mit 25 Jahren in meinem Leben erlebte und nie ganz schlüssig daraus wurde. Damals wurde ich in einer Klinik für psychosomatische Medizin behandelt. Ich wurde als psychisch krank stigmatisiert und galt als austerapiert. So spürte ich, dass ich meinen eigenen Weg darin finden musste.

Meine akuten Symptome waren: Plötzliche schwere Erschöpfung, fast ein Jahr war ich nur im Bett. Am Anfang konnte ich mich nur 30 min. auf den Beinen halten. Jeden Abend 1 Jahr lang, heiße Badewanne um die schweren Muskelschmerzen zu lindern. Plötzlich auftretende Unterzuckerungen. Plötzliche Unverträglichkeiten von Nahrung. Alle 2 h auch nachts, musste ich etwas essen, sonst fing ich an zu unterzuckern. Herzrasen. Zitteranfälle mit Todesangst und Panikattacken. Verlust von Lebenssinn. Ein Krankenhausaufenthalt war unmöglich, denn die Ernährung dort wäre kontraproduktiv gewesen. Um überhaupt über die Runden zu kommen und die schwersten Stunden zu überstehen half ich mir zunächst mit den besten orthomolekularen Vitalstoffen aus den USA. Ein Jahr später kam eine Freundin zu mir die mir eine Paste mit 20% CBD und 2 % THC zum testen gab. Von dieser Paste nahm ich 3 mal tägl. eine entsprechende Dosierung. Nach einem Tag wurden die Schmerzen erträglicher. Nach 1 Woche hatte ich nur noch sanfte Schmerzen. Weiter kombinierte ich das CBD mit Darmbakterien. Nach 2 Wochen war ich schmerzfrei. Mit CBD gingen die Angstsymptome weg, die Panikattacken verschwanden, mein Verdauungssystem regulierte sich. Die Nahrungsunverträglichkeiten gingen zurück, ich vertrug wieder viel mehr gute Nahrung. Vor allem die entsetzlichen Unterzuckerungen ließen nach und ich kam wieder 3-4 Stunden ohne essen klar. Ich wachte nachts nur noch 2 mal auf, anstatt 5 mal.

Nachdem es mir viel besser ging setzte ich das CBD wieder ab, da es mir zu teuer wurde. Seitdem probierte ich immer mal wieder verschiedene CBD Produkte ohne etwas Passendes und auch erschwingliches zu entdecken

Vor kurzem fand mein Mann ein sehr feines, spezielles CBD aus Kalifornien das in MCT-Öl gelöst ist. Schon nach 15 min war die entspannende Wirkung für mich zu spüren. Seitdem arbeitet das CBD mit den Restsymptomen von Hashimoto und ich regeneriere mich richtig tief.

Nach einem Tag war meine subtile, chronische Halsentzündung weg. Auch die Gefühle von leichtem Fieber und die heißen Wangen verschwanden. Bereits nach 14 tägiger Einnahme des neuen CBD kann ich sagen, dass ich mich damit gesund fühle und in meinem Körper eine neue Vernetzung entsteht. Vor allem die Überfunktion war für mich oft schwer zu regulieren. Ich spürte öfter, dass mein Körper bestimmte Stoffe zu viel ausschüttete, deshalb fühlte ich mich oft hyperaktiv, mit zu viel Feuer. Doch dieses feine CBD reguliert diese Überfunktion in mir. Sie verbindet sich mit der Unterfunktion bis eine echte Mitte entsteht. Dadurch habe ich wunderschöne Gefühle der Freude und Entspannung den ganzen Tag!

Die Wirkung von dem CBD kann durch verschiedene Anwendungen unterstützt werden.

Ich beachte für mich natürlich erstmal weiterhin die wichtigsten Regeln mit Hashimoto: Vorsicht mit Jod und Jodsalzen. Vorsicht mit Algen. Kein Kaffee. Keine anregenden Substanzen oder Nahrungsmittel, achtsamer Umgang mit dunkler Schokolade. Kein Gluten. Keine schlechten Kohlenhydrate (kein Fast Food, keine Industrienahrung möglichst basische Ernährung.

(Ich ernähre mich mit TCM Suppen, Ayurvedischen Elixieren und Gewürzen, Glutenfreiem Hafer, stärkenden Knochenbrühen, gutem Wasser, guten Eiweißen, guten Kohlenhydraten, viel Gemüse, Eier, mal etwas ausgewählter Fisch oder etwas Fleisch.)

Wissenswertes zum CBD:

In jedem Menschen befindet sich der sogenannte Cannabinoid Stoffwechsel. Dieser steht in engem Zusammenhang mit der Darmgesundheit. Ist der Darm entzündet oder angegriffen durch allergieauslösende Stoffe, falsche Ernährung oder Gluten ist auch der Cannabinoid Stoffwechsel gestört. Man fühlt sich dann öfter gestresst, ängstlich, unverbunden oder leidet an Krankheitsbildern die die

Schulmedizin nicht in Griff bekommt.. Auch (frühkindliche) Traumata, die Hormonbalance und die Darmgesundheit sind stark mit dem Cannabinoidstoffwechsel verbunden. Deshalb habe ich mit dem CBD gleichzeitig meine Schilddrüse, die Nebennieren und meinen Darm behandelt. Wenn du detaillierter wissen möchtest welches CBD mir geholfen hat und welche Nahrungsergänzungen mich dabei unterstützen teile ich mein Wissen dazu gerne auf Anfrage. [whitespirit@gaia-net.de](mailto:whitespirit@gaia-net.de)